



Sport Aargau

Der Grillmeister am Pfingstlauf

Charly Blum - Der Waffenlaufmeister von 1976 und 1977 liebt wie eh und je die Geselligkeit

Die Geselligkeit hat auch ihre Tücken. Charly Blum, heute 63 Lenze jung, fühlt sich wohl unter den Radlern, die er vom «Veloclübli AT» aus dem ehemaligen «Aargauer Tagblatt» her kennt. Die Toscana war vor knapp einem Monat das Ziel: «Es war super, ich fühlte mich in Form, da hat es mich einen Pass hinab mit 60 Stundenkilometern geschnetzelt. Ich hatte Glück, kam mit Prellungen und Quetschungen davon und sagte mir gleich: Indianer und Waffenläufer kennen keine Schmerzen.» Das ist Charly Blum, wie er liebt und lebt: «Ich bin einfach ein lustiger Chaib, ein wenig ein Abenteurer.»

Ein Abenteurer war schon sein Einstieg in den Waffenlauf: «Als Stift bin ich mal in Zofingen in der Halbstarcken-Kluft (Jeans) ausgegangen. Da sagte mein Kollege, ich habe dich für den Thuner Waffenlauf angemeldet. Ich fands lustig, wir trainierten etwas, fuhren nach Thun, übernachteten in der Kaserne und sind dann den Waffenlauf fast nur gegangen.» Nie wieder, habe er gesagt. Doch für den «Frauenfelder» habe der Kollege sie beide auch schon angemeldet gehabt. Blum konnte nicht Nein sagen, doch gesellig wie er ist, sorgte er dafür, dass es wenigstens locker zu und her ging: «Auf dem Weg über 42 Kilometer muss man doch mal einkehren. In Wil, bei der Hälfte, haben wir Schnitzel, Pommes frites und je ein Bier konsumiert.» Mit der Folge: Charly rangierte sich so zwischen Platz 600 und 700.

Das Plausch-Abenteuer reizte aber zu sportlichen Leistungen. Er wollte besser werden. Im folgenden Jahr nahm sich Blum am «Reinacher» etwas vor, startete «wie die Feuerwehr» und wollte sehen, wie lange er den Dauerlauf durchstehen kann. Er rückte auf Rang 96 vor und begann, richtig zu trainieren. Zuerst zweimal pro Woche, dann dreimal, bald sah man Charly Blum jeden Tag im Laufschrift. Er erhöhte die Zahl der Kilometer und die Geschwindigkeit. Und nicht lange dauerte es, und der Aargauer gehörte zu den besten Waffenläufern in der Schweiz.

Zehn Jahre lang frönte Charles Blum diesem Hobby. Er hätte sicher noch einige Saisons angehängt, hätte ihn 1984, just nachdem er Aargauer Crossmeister geworden war, nicht eine Grippe zu Boden gedrückt. Als er sich wieder «aufgepäppelt» hatte, packte ihn die Grippe im Herbst wieder. Das hiess, Gewehr bei Fuss und zurückblicken auf insgesamt 110 Waffenläufe: Zehn Jahre lang lief Blum immer unter die besten Sieben, 9-mal wurde er Gesamtsieger, 2-mal Schweizer Waffenlauf-Meister > 1976 und 1977. Besonders freut ihn dabei: «Ich bin der letzte Waffenlaufmeister im Auszug gewesen und der erste in der Landwehr.»

Es gab keine Strecke, die ihm nicht gefallen hatte, ob kurz oder lang. Dann beginnt Charly doch zu schwärmen: «Ja, der <Thuner>, das war der schönste für mich.» Nach dem Lauf im Berner Oberland stand 1976 endgültig fest, dass Blum Meister ist. Das schönste Erlebnis hatte er in Kriens: «Dort realisierte ich den ersten Tagessieg. Vorher war ich nur Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter.» Auf dem Magen liegt dem Aargauer heute noch der «Frauenfelder». Allzu gerne hätte er den Königslauf einmal gewonnen, doch dieser wurde im Meisterjahr zur grössten Enttäuschung: «Ich hatte mit drei Minuten Vorsprung geführt, wie aus dem Nichts spurtete rund 200 m vor dem Ziel Georges Kaiser an mir vorbei. Ich konnte nicht mehr reagieren.»

Neben den Waffenläufen bestritt der in Zofingen aufgewachsene Charly Blum einige hundert Geländeläufe, punktete an den Schweizer Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten für die MKG Fricktal und lief für den BTV Aarau zu den Zeiten von Werner Dössegger und Urs Wartburg über 5000 und 10 000 m. «Nur», sagt Blum, «auf der Bahn war ich zu wenig schnell.»

Treues Mitglied ist Blum auch bei der LR Wohlen. Und so wird man ihn am Samstag am Wohler Pfingstlauf «als Grillmeister» wieder am Wurststand im Start-/ Zielbereich antreffen, wie immer gut gelaunt, um Sprüche nicht verlegen. Dazu ist er Ehrenstarter, wenn die Waffenläufer auf die Strecke geschickt werden.

Für Blum ist es ein Lichtblick, dass im Aargau alles versucht wird, «dieser schönen Sportart» ein neues Gesicht zu verleihen. Wohlen hat vor ein paar Jahren mit dem Sprint-Waffenlauf den Anfang gemacht, Lenzburg hat am vergangenen Wochenende mit seinem ersten Waffenlauf nachgedoppelt, kommt Kaisten noch dazu, dann steht der Aargauer Cup der Waffenläufer.

Charly Blum:

Geboren: 7. April 1944. > Wohnort: Oberentfelden. > Aufgewachsen und Schulen in Zofingen.
Ausbildung: Conditore-Confeiseur. Seit 11 Jahren Wohnberater. > Zivilstand: geschieden, 2 Töchter, 2 Enkelkinder.
Sportliche Laufbahn: 110 Waffenläufe in den 70er- und 80er-Jahren. > 9 Gesamtsiege in St. Gallen (2), Neuenburg (2), Zürich (2), Kriens (2) und Thun. > Schweizer Meister 1976 und 1977. > Fairnesspreis der Schweizer Sportjournalisten 1976 für sportliches Verhalten am «Wiedlisbacher». > Mehrfacher Aargauer Crossmeister.